

Fakultät Umweltwissenschaften

An der **Fachrichtung Geowissenschaften, Institut für Photogrammetrie und Fernerkundung**, ist an der **Juniorprofessur für Umweltfernerkundung** ab **01.03.2022** eine Projektstelle als

wiss. Mitarbeiter/in (m/w/d)

(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L)

bis 30.09.2024 (Beschäftigungsdauer gem. § 2 Abs. 2 WissZeitVG), mit 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, zu besetzen.

Aufgaben: Im Rahmen des DFG-finanzierten Projektes „PhenoFeedBacks“ untersuchen Sie den Einfluss von großräumigen Veränderungen der Pflanzenphänologie auf biophysikalische Rückkopplungen im Erdsystem. Insb. analysieren Sie Effekte der Phänologie auf Landoberflächentemperatur, Energiebilanz, Vegetationswassergehalt und Feuerrisiken anhand verschiedener Erdbeobachtungsdatensätze und mit Methoden des erklärbaren maschinellen Lernens. Die Tätigkeiten umfassen die Beschaffung, Prozessierung, und Analyse von Fernerkundungsdaten; Implementierung, Training, Evaluierung und Analyse von Methoden des maschinellen Lernens sowie das Verfassen wiss. Publikationen und Präsentation der Ergebnisse auf internationalen Konferenzen und Workshops.

Voraussetzungen: wiss. Hochschulabschluss und ggf. mit Promotion im Gebiet der Geo- und Umweltwissenschaften oder Physik mit Vertiefung in Meteorologie/Klima, Biogeographie, Fernerkundung oder maschinellem Lernen; Wissen in der Analyse von Fernerkundungs- und Klimadaten in R und/oder Python; praktische Erfahrungen in Linux/Unix; wiss. anspruchsvolle MSc-Arbeit oder erste wiss. Publikationen; Interesse an Fragen des globalen Umwelt- und Klimawandels; hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit; zielorientierte Arbeitsweise; verhandlungssichere schriftliche und mündliche Ausdrucksweise in Englisch. Erfahrungen mit tiefen neuronalen Netzen und mit Methoden des erklärbaren maschinellen Lernens sind erwünscht.

Wir bieten Ihnen: Eine interessante Tätigkeit in einer sozialen Forschungsgruppe in Kooperation mit Partnern vom Max-Planck-Institut für Biogeochemie und der Gemeinsamen Forschungsstelle der Europäischen Kommission sowie weiteren internationalen Partnern.

Weitere Anfragen beantwortet Herr Jun.-Prof. Dr. Matthias Forkel (matthias.forkel@tu-dresden.de, Telefon: 0351/463 32270).

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Selbiges gilt auch für Menschen mit Behinderungen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (1 Seite Forschungsidee, Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationen, zwei Referenzkontakte) senden Sie bitte bis zum **07.01.2022** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Dresden) bevorzugt über das SecureMail Portal der TU Dresden <https://securemail.tu-dresden.de> als ein PDF-Dokument an matthias.forkel@tu-dresden.de bzw. an **TU Dresden, Fakultät Umweltwissenschaften, Fachrichtung Geowissenschaften, Institut für Photogrammetrie und Fernerkundung, Juniorprofessur für Umweltfernerkundung, Herr Jun.-Prof. Dr. Matthias Forkel, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden**. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf der Webseite <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis> für Sie zur Verfügung gestellt.